

# Inhalt

Vorwort . . . . .	3
Beispieltexte. . . . .	9
<b>1. Zur Einführung . . . . .</b>	<b>23</b>
1.1. Entwicklungstendenzen des deutschen Satzbaus . . . . .	24
1.11. Von der expliziten zur komprimierten Sprache . . . . .	24
1.12. Ein historischer Textvergleich: Die Zehn Gebote (T1) und die Grundrechte (T2) . . . . .	29
1.13. Sprachgeschichtliche Befunde und Hintergründe. . . . .	40
1.2. Zur Wissenschaftsgeschichte. . . . .	49
1.21. Die Umkehrung der Syntax zur Satzsemantik . . . . .	49
1.22. Alte und neue Zweiteilungen. . . . .	52
1.23. Valenztheorie und Dependenzgrammatik . . . . .	53
1.24. Inhaltbezogene Grammatik . . . . .	56
1.25. Generative Transformationsgrammatik . . . . .	58
1.26. Logikfundierte Satzsemantiken . . . . .	60
1.27. Sprachpragmatik / Praktische Semantik . . . . .	67
1.3. Zur Darstellungsweise . . . . .	73
1.4. Woraus bestehen Sätze?. . . . .	81
1.5. Woraus bestehen Satzinhalte? . . . . .	91
<b>2. Elementare/einfache Satzinhalte . . . . .</b>	<b>101</b>
2.1. Propositionaler Gehalt / Aussagegehalt . . . . .	101
2.11. Prädikationen/Aussagen und Prädikate/Aussagekerne . . . . .	101
1. Stellenzahl und Valenz/Wertigkeit . . . . .	102
2. Prädikatsausdruck durch Verben . . . . .	105
3. Prädikatsausdruck durch Adjektive . . . . .	107
4. Prädikatsausdruck durch Substantive . . . . .	109
2.12. Referenzstellen/Bezugsstellen . . . . .	116
1. Bezugnehmen und Bezugsobjekte . . . . .	116
2. Wahrnehmungsabhängiges Bezugnehmen . . . . .	120
3. Wissensabhängiges Bezugnehmen . . . . .	121
4. Präzifizierendes Bezugnehmen . . . . .	125
5. Referenzlose Pronomen . . . . .	126
6. Bezugsrahmen und hintergründige Bezugsobjekte . . . . .	130
7. Wiederbezüge im Text. . . . .	137

2.13. Quantifizierungen/Größenbestimmungen . . . . .	144
1. Schwierigkeiten der Artikelwörter . . . . .	144
2. Gesamtmengen, Teilmengen, Individuen . . . . .	146
3. Typisierungen und Pauschalisierungen . . . . .	147
4. Männerorientierte Vagheit bei Personenbezeichnungen . . . . .	151
2.14. Satzsemantische Klassifizierungen . . . . .	155
1. Die praktisch-semantische Umkehrung der Valenztheorie . . . . .	155
2. Prädikatsklassen . . . . .	159
3. Tiefenkasus / semantische Rollen . . . . .	167
4. Aussagerahmen und Satzbaupläne . . . . .	174
2.15. Übertragungen und Verschiebungen . . . . .	180
1. Konversen und Passivsätze . . . . .	181
2. Subjektschübe mit AGENS-Schwund . . . . .	186
2.2. Pragmatischer Gehalt / Handlungsgehalt . . . . .	194
2.21. Illokutionen/Sprecherhandlungen . . . . .	195
1. Ausdrucksformen . . . . .	196
2. Implizite/mitgemeinte Sprecherhandlungen . . . . .	198
3. Indirekte/uneigentliche Sprecherhandlungen . . . . .	201
4. Vagheit bei Sprecherhandlungen. . . . .	202
5. Klassifizierungen von Sprachhandlungen . . . . .	204
2.22. Perlokutionen/Bewirkungsversuche . . . . .	209
2.23. Propositionale Einstellungen / Sprechereinstellungen. . . . .	212
1. Für-Wahr-Halten . . . . .	213
2. Verneinen . . . . .	215
3. Bewerten . . . . .	218
4. Wollen und Verwandtes . . . . .	220
2.24. Kontakt und Beziehung . . . . .	222
<b>3. Komplexe/zusammengesetzte Satzinhalte. . . . .</b>	<b>231</b>
3.1. Einbettungen von Aussagen in Bezugsstellen anderer Aussagen	232
3.11. Syntaktische Formen. . . . .	233
3.12. Syntaktische Einebnungen . . . . .	234
3.13. Kausative und inchoative Einbettungen . . . . .	235
3.14. Korrelate/Platzhalter. . . . .	237
3.15. Wahrheits-Status, Faktivität . . . . .	239

3.16. Valenzabhängige Einbettungen . . . . .	240
3.17. Freie Einbettungen, Relationsverben mit Vagheit . . . . .	242
<b>3.2. Zusätze zu Satzinhalten oder ihren Teilen. . . . .</b>	<b>247</b>
3.21. Der Skopus/Bereich von Zusätzen . . . . .	247
3.22. Zusätze zu Satzinhalten . . . . .	250
3.23. Zusätze zu Prädikationen/Aussagen . . . . .	252
1. Syntaktische Formen . . . . .	252
2. Semantische Klassen. . . . .	252
3. Zusätze als Neben-Aussagen und Nachträge . . . . .	255
3.24. Zusätze zu Prädikaten/Aussagekernen . . . . .	257
3.25. Zusätze zu Referenzstellen/Bezugsstellen. . . . .	258
1. Syntaktische Formen . . . . .	258
2. Restriktive/kennzeichnende Zusätze. . . . .	259
3. Nichtrestriktive/nichtkennzeichnende Zusätze . . . . .	261
3.26. Weiterführende Zusätze . . . . .	264
<b>3.3. Verknüpfungen von Aussagen mit Aussagen . . . . .</b>	<b>265</b>
3.31. Syntaktische Formen. . . . .	266
3.32. Semantische Klassen. . . . .	268
1. kopulativ (S. 268) – 2. disjunktiv (S. 270) – 3. adverbial sativ (S. 270) – 4. konzessiv (S. 271) – 5. explikativ (S. 272) – 6. restriktiv (S. 273) – 7. komparativ (S. 273) – 8. temporal (S. 275) – 9. komitativ (S. 275) – 10. in- strumental (S. 276) – 11. final (S. 277) – 12. konsekutiv (S. 279) – 13. kausal (S. 279) – 14. konditional (S. 283) – 15. metakommunikativ (S. 285) – 16. Oberklassen (S. 286)	
3.33. Verknüpfungen und Sprecherhandlungen . . . . .	287
<b>3.4. Reihenfolgen und Gewichtungen . . . . .</b>	<b>290</b>
3.41. Drei Ebenen der Fokusbildung. . . . .	290
3.42. Das Thema-Rhema-Prinzip . . . . .	292
<b>4. Hintergründige Satzinhalte . . . . .</b>	<b>298</b>
4.1. Bedeutetes und Gemeintes . . . . .	298
4.2. Mitbedeutetes, Mitgemeintes, Mitzuverstehendes . . . . .	302
4.3. Aus dem Sprachwissen Mitzuverstehendes (Semanti- sche Präsuppositionen und Implikationen) . . . . .	307
4.4. Aus dem Handlungskontext Mitzuverstehendes (Prag- matische Präsuppositionen und stille Folgerungen) . . . . .	310

4.41. Kommunikationsprinzipien, die man nicht befolgt (Konversationsmaximen und -implikaturen) . . . . .	310
4.42. Mitzuverstehendes nach Quantitätsprinzipien . . . . .	313
4.43. Mitzuverstehendes nach Qualitätsprinzipien (Ironie, Hyperbeln) . . . . .	314
4.44. Mitzuverstehendes nach dem Relevanzprinzip . . . . .	318
4.45. Mitzuverstehendes nach Ausdrucksprinzipien (Metaphern, Periphrasen und Verwandtes) . . . . .	320
4.46. Polysemie/Mehrdeutigkeit und Vagheit/Unbestimmtheit . . . . .	325
<b>5. Zur Anwendung</b> . . . . .	<b>328</b>
5.1. Exemplarische Textanalyse (T5) . . . . .	328
5.11. Handlungsbeteiligte . . . . .	332
5.12. Vorgeschichte und Vorwissen . . . . .	332
5.13. Wesentliche Texthandlungen . . . . .	333
5.14. Worterklärungen . . . . .	334
5.15. Textverlaufsanalyse . . . . .	336
5.2. Zusammenfassung: Thesen und Hinweise zum sprachkritischen Umgang mit Sätzen in Texten . . . . .	342
Literaturhinweise . . . . .	347
Literaturregister . . . . .	369
Sachregister . . . . .	375